



Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und
Thoraxchirurgie

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf | Martinistraße 52 | 20246 Hamburg
Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie – Kliniksekretariat -

Hamburger Krebsgesellschaft e.V.
Geschäftsstelle und Krebsberatungsdienst
Butenfeld 18
22529 Hamburg

Identifizierung von multimodalen Biomarkern zur Früherkennung, Klassifizierung und Risikostratifizierung von Weichteilsarkomen mittels Liquid Biopsy

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte finden Sie anbei wie gewünscht einen Kurzbericht zu unserem Projektvorhaben „Identifizierung von multimodalen Biomarkern zur Früherkennung, Klassifizierung und Risikostratifizierung von Weichteilsarkomen mittels Liquid Biopsy“.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. med. Anna Duprée
Oberärztin
Leiterin Sarkomzentrum am UCCH

Dr. med. Victoria van Rùth
Assistenzärztin



Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Thoraxchirurgie
Klinikdirektor
Prof. Dr. med. Thilo Hackert, MBA

Zentrum für Operative Medizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinistraße 52
20246 Hamburg

Sekretariat
D. Parlak
Mail: d.parlak@uke.de
Telefon: +49 (0) 40 7410-52401
Fax: +49 (0) 40 7410-44995

K. Sarbane
Mail: k.sarbane@uke.de
Telefon: +49 (0) 40 7410-53525
Fax: +49 (0) 40 7410-44995

Gebäude O 10
www.uke.de

Datum : 16.10.2025

Identifizierung von multimodalen Biomarkern zur Früherkennung, Klassifizierung und Risikostratifizierung von Weichteilsarkomen mittels Liquid Biopsy

Weichteilsarkome sind seltene bösartige Tumoren, die in Muskeln, Fettgewebe, Blutgefäßen oder Bindegewebe entstehen können. Da ihre Symptome oft unspezifisch sind, werden sie initial leicht mit harmlosen Veränderungen verwechselt. Häufig sind diese Tumoren daher bei Erstdiagnose schon sehr groß oder haben Absiedlungen (Metastasen) gebildet. Eine rechtzeitige Diagnose und ein gezieltes Monitoring sind daher von großer Bedeutung – bislang jedoch schwierig. Bislang gibt es keine zuverlässigen Blutuntersuchungen, mit denen Weichteilsarkome erkannt oder ihr Verlauf überwacht werden können.

Zur Verbesserung der Früherkennung von Weichteilsarkomen, vor allem aber auch für die Verlaufskontrollen bei bekannter Erkrankung soll ein neues Verfahren entwickelt werden, das auf sogenannten Liquid Biopsies basiert. Anstatt eine Gewebeprobe zu entnehmen, genügt dabei eine Blutprobe. Im Blut zirkulieren kleinste Spuren von Tumor-DNA oder kleine Bläschen (extrazelluläre Vesikel) und andere molekulare Marker, die Informationen über den Tumor liefern können.

Ziel des Projekts ist es, ein multimodales Biomarkerpanel zu entwickeln – also eine Kombination mehrerer Marker im Blut, die eine deutlich genauere Aussage ermöglichen. Damit könnte es gelingen, Weichteilsarkome frühzeitiger und zuverlässiger zu erkennen, verschiedene Unterarten besser zu unterscheiden und das individuelle Risiko für Krankheitsfortschritt oder -Wiederauftreten einzuschätzen.

Für die Studie werden rund 40 Patient:innen mit aggressiven Weichteilsarkomen untersucht. Die Blutproben werden analysiert und die Ergebnisse mit den Krankheitsverläufen abgeglichen. So soll geprüft werden, welche Marker sich besonders gut eignen, um künftig eine sichere Diagnose und Verlaufskontrolle zu ermöglichen. Langfristig könnte so eine schonende und wiederholbare Alternative zur herkömmlichen Gewebeentnahme etabliert werden – und damit die Behandlungsmöglichkeiten für Patient:innen mit Weichteilsarkomen verbessert werden.